

## **Anlage 1 zum Protokoll der 10. Bundesjugendversammlung des DMB 2011**

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,  
verehrte Gäste,

Unsere 10. Bundesjugendversammlung im DMB soll natürlich auch Anlaß sein, neben der Analyse des Erreichten auch einmal über die vielen Wenn und Abers, über die Frage, haben wir vor 10 Jahre die richtige Entscheidung getroffen, gehen wir den richtigen Weg, wer sind unsere Partner, wie kann ich für unsere Arbeit motivieren, wie kann und wird unsere Zukunft aussehen, nachzudenken und zu beraten. Dabei ist eines jetzt bereits sicher, unser Deutschen Marinebund als unser Dachverband, unsere gemeinsame Sache steht nicht in Frage, vielmehr geht es darum, wie können wir es schaffen, mit mehr Effizienz eine größere Breite an Mitgliedern und Interessenten anzusprechen und für unsere Verbands- und Jugendarbeit aktiv zu gewinnen.

Liebe Kammerdinnen und Kammeraden,

wir haben ein ereignisreiches Jahr 2011 hinter uns und können stolz auf unsere Verbandarbeit sein. Neue Highlights wurden initiiert und vor allem in unseren südlichen Landesverbänden hat sich die Jugendarbeit zu einem entscheidenden Faktor in unserer Verbandsarbeit entwickelt. Höhepunkt war neben unserem wieder erfolgreich durchgeführten Jugendlager am Bodensee (17.-25.06.) auch unser 1. MRV-Deutschlandcup, über den es jedoch auch noch zu sprechen gilt.

Darüber hinaus haben zahlreiche weitere Veranstaltungen dazu beigetragen, unsere Verbandarbeit attraktiv und erlebenswert zu gestalten. Ohne Wertigkeit und chronologisch aufgereiht sind dies:

1. Weihnachtssegeln in Neubrandenburg, ausgerichtet vom PSV 90 Neubrandenburg, Sektion Seesport. Inzwischen ein muß für jeden ambitionierten Seesportler in der Nähe mit guter Öffentlichkeitswirkung
2. 21.-22.05. 16. Müritz-Pokal im Kuttersegeln in Waren an der Müritz
3. 28.05. Kutterrudern in Waren/Müritz
4. 10.-13.06. Landesmeisterschaften seemännischer Fünfkampf des LV Nord der DMJ – ausgerichtet durch die MJ Braunschweig
5. 18.-26.06. Kieler Woche mit der traditionellen Marinekutterregatta. Dank des Engagements von Henry Brolewski sind wir dort bereits seit einigen Jahren fest in das Organisationsteam integriert und werden dort unserer Rollen als Jugendverband des DMB gerecht.
6. 09.07. Rudenregatta in Peenemünde – eine bewährte Kutterregatta unserer Freunde des MRV, an der auch junge Mitglieder unseres Verbandes erfolgreich beteiligt sind.
7. 08.-10.07. Landeswettkämpfe des LV Baden-Württemberg DMJ im seemännischen Fünfkampf in Zwickau
8. 13.-22.07. CMI-Jugendsegellager in Gmunden/Österreich. Mit 2 Teilnehmer haben wir an diesem Highlight unserer Jugendarbeit teilgenommen.
9. 20.08. DMB-Modellbaumeisterschaften in Halle / Saale mit den DMB-Jugendmodellbaumeisterschaften. Ebenfalls nicht mehr wegzudenken aus unserem Angebot und über die Region hinaus mittlerweile eine werbeträchtige Veranstaltung für unseren Verband und unsere Jugendarbeit.
10. 03.-04.09. DMB-Bundesjugendsegelmeisterschaft in Hof und DMB-Landesverbandscup Segeln Bayern. Erstmals auch als MRV-Deutschlandcup ausgeschrieben und gewertet. Eine attraktive Veranstaltung für unsere Segler mit viel Engagement unserer Hofe Freunde, jedoch nicht mit der nötigen Resonanz im Verband – leider hatten wir viel zu wenig Teilnehmer und darüber müssen wir in Zukunft reden.

11. 17.-18.09. Baden-Württemberg-Cup Opti sowie Landesmeisterschaft JMK und Landesmeisterschaft DMJ in Stuttgart. Eine Veranstaltung, welche in allen befreundeten Verbänden guten Zuspruch findet.

Unser diesjähriges DMB-Jugendleiterseminar in Laboe war mit 5 Anmeldungen geplant. Jedoch auf Grund der schweren Erkrankung unseres Seminarleiters mussten wir diese Veranstaltung leider absagen.

Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von regionalen Aktivitäten in unseren Mitgliedsvereinen, welche anerkennenswert und auf jeden Fall unterstützenswürdig durch unseren Verband sind.

Ein kleines Wermutströpfchen muß dieser Auflistung an Aktivitäten jedoch hinzugefügt werden. Die Anstrengungen der verschiedenen Veranstalter werden oft auf eine harte Probe gestellt, wenn es dann um die Resonanz im Verband und Teilnahme geht. Scheinbar sind wir hier an eine Grenze gestoßen, über die wir auf jeden Fall in der heutigen Runde nachdenken sollten. Vielleicht ist das Angebot unseres Verbandes für die Mitgliederzahl, welche wir ansprechen, zu groß, oder wir sind als Verband für dieses Angebot zu klein. Ein Verband, welcher in einer Nische der Jugendarbeit tätig ist, in der auch andere Verbände/Vereine sich versucht und interessanter Weise vor den teilweise gleichen Problemen stehen. Vielleicht müssen wir uns an dieser Stelle auf unsere wirklichen Interessen zurückbesinnen und im partnerschaftlichen Miteinander andere Betätigungsfelder unserer Jugendarbeit mit denen gestalten, welche dort das bessere Know How haben – immer im Sinne von attraktiven Veranstaltungen mit breiter Teilnehmerzahl und einem daraus entstehenden Erfolg der Veranstaltung.

Auf unserer Bundesjugendversammlung in Zwickau haben wir dazu bereits erste entscheidende Schritte beschlossen, um Jugendarbeit und unsere seesportliche Aktivitäten für alle unsere Mitglieder attraktiver zu gestalten. Wir werden zukünftig unsere Möglichkeiten sowie die Potentiale unserer befreundeten Verbände, des Deutschen Seesportverbandes e.V. und der Deutschen Marine-Jugend e.V. gemeinsam nutzen und gestalten. Unsere Jugendgruppe in der MK Erfurt aus Thüringen hat diese Möglichkeit natürlich genutzt und die Flagge unseres Verbandes auf den Deutschen Meisterschaften im Seesportmehrkampf in Riesa und auf der Deutschen Meisterschaft Jollenmehrkampf in Bitterfeld hochgehalten. Weitere Initiativen unserer Mitglieder auf diesen hochkarätigen Veranstaltungen sind wünschenswert.

In diesem Sinne unterstützen wir maßgeblich die Bemühungen unseres Verbandes, Angebot, Attraktivität und Zukunft unseres Verbandes in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Seesportverband e.V., der Deutschen Marine-Jugend e.V. und weiterer maritim ausgerichteter Interessenverbände unter einem gemeinsamen Dach – der Deutschen Maritimen Vereinigung – federführend zu gestalten und zu entwickeln. Wir sehen es eine wichtige Möglichkeit, zukünftig Recourcen und Kompetenzen zu bündeln und unsere satzungsgemäßen Ziele einer breiten Öffentlichkeit darzustellen und somit gemeinsam auf die gewünschten Erfolge zuzusteuern.

Liebe Delegierte,

tu gutes und sprich darüber – diesen Satz kenne wir alle und wissen auch um seine Bedeutung für unsere Jugendarbeit auf allen Ebenen. Auch hier freue mich über viele Aktivitäten und insbesondere über die Qualität unseres Webauftrittes, welche neben eine guten Professionalität auch eine gute Aktualität aufweist. Unseren Webmaster Alexander Hub schätze ich als motivierten, engagierten und sachkundigen Freund und Mitstreiter unserer Jugendarbeit.

Durch seine Einsatz können wir inzwischen viele moderne Gestaltungsspielräume des Internets für uns nutzbar machen und sind nicht nur auf unserer Webseite, sondern bei You tube, Twitter und Facebook mit Plattformen und Informationen vertreten, welche für junge Leute modern und in sind. Der Film über die Boot und Fun in Berlin und die Kuttertaufe in Hof, die Ankündigung von Aktivitäten unserer Arbeit über diese Plattformen sind nur ein erster Schritt in die richtige Richtung und müssen neben der weiteren Gestaltung unseres Internetportals weiter ausgebaut werden. Hier ist unserer aller Zuarbeit gefordert und wenn ich unsere Webseite aufschlage, dann weiß ich, das in unseren Vereinen aus Bayern dieses Thema verstanden wurde – ich vermisse jedoch Informationen und Artikel, Fotos, Meldung aus unseren anderen Landesverbänden. Wir tun doch viele Dinge anfassen und bewegen – also vergessen wir hoffentlich nicht – darüber auch zu berichten !

Was im Internet sehr gut funktioniert, klappt leider in unserer Verbandszeitung noch nicht so richtig. Dort findet unsere Jugendarbeit leider noch nicht so richtig statt. Es liegt nicht an der Redaktion, sondern an uns selbst.

Also, ein Artikel, eine Info für's Internet, ist es genauso wert, an „Leinen los“ gesandt zu werden und dort gedruckt zu werden – getreu dem Motto – tu gutes und sprich darüber. Und da haben wir noch große Reserven... „Leinen Los“ ist unsere Plattform innerhalb des Verbandes – und darüber hinaus ist es der Werbeträger des Deutschen Marinebundes in der Öffentlichkeit.

Liebe Delegierte,

Abschließend noch einmal ein Paar Gedanken und Zahlen zu unserer Struktur – Stand Ende 30.10.2011 :

Wir sind neben unseren vielen Jugendfunktionären derzeit 596 Jugendmitglieder in 60 örtlichen Gliederungen.

Darüber hinaus gibt es einige Kameradschaften, welche sich in der freien Jugendarbeit bewegen.

Jugendmitglieder gibt es in 15 Landesverbänden des DMB und im MRV

Der Landesverband mit den meisten Jugendmitgliedern ist Bayern ( 102 Jugendmitglieder) ,

der Landesverband mit den meisten aktiven Jugendgruppen ist Bayern ( 4 Jugendgruppen)

Der Verein mit den meisten Jugendmitgliedern ist unser MV Stuttgart ( 81 Jugendmitglieder)

In 11 Landesverbänden haben wir einen Landesjugendreferenten im Landesvorstand.

2011 konnten wir die neu gegründete Jugendgruppe in der MK Ilmenau / Thüringen in unseren Reihen begrüßen.

Wir sind gut aufgebaut und in einer scheinbar gesunden Breite gestreut. Lasst uns auf dieses Potential aufbauen und alle unsere Aktivitäten darauf richten, das wir auch in Zukunft die entsprechend Kraft und das nötige Engagement aufbringen, um Jugendarbeit im Deutschen Marinebund interessant und attraktiv – zukunftsweisend zu gestalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit